

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 14.04.1773-11.05.1773

4. Mai 1773

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173893

143
Luf und Kam mit mirum lieben Hopes abends
von einem Büch wol beschaffen wieder heim. Ein
Motion mögte mirum mühen zu thun wol etwas
zu trüglichen sein, wenn die Magen nicht so steinig
und der Darg und Zugel zu greiffen wären
und nicht so ungeschicklich grobe Füße und greif-
fungen. Naturwissenschaften. Ich fühlte nun so ganz
Morgen mirum Büchlein vorgelesen weil
sehr mirum Tochter noch im Fieber liegt, so finde
mich guttungen, die Waise noch zu lieben.

Freitag den 4ten May fühlte unpäßlichkeit von der
gestrigen Motion, schrieb in dieses Journal an
die Mäinigen in Philadelphia und fand zu ge-
legentlich selbst mit einem Reisetage zu beschaffen.
Gerade das fühlte eine Motion zu fassen, besuchte
mirum Alexander Tochter, deren Fieber noch anhält.
Unsere Angelegenheiten setzen mit gekläuter Auf-
klärung über ein. Mirum alte Frau und gute fröhliche
Frau fachte mir die Tochter in der Absicht mit großem,
daß sie mirum ererben sollte, so ist aber umge-
kehrt. Als ich im Lande war, ging mirum

144
Ain der Darsfuß und waren fast, aber mehr
Nacht an dem sie der Gärte und Hantwilt,
und sind fruchtlos vor neuen Minen, derer
Lust in Mitternacht und Lande Ruffen, nicht ge-
wont, lassen die Flügel fängen wie die
viele in Gitter, wenn sie nach waren. Von
die ging noch eine Meile weiter zu dem Pfann-
flaß, und betrachtete den Hantwilt und die
die Gärte, welche Gärte und Gärte und die
Hantwilt ist. Was mir in Gärten Gärten sub-
stanzieren oder Successoren wollen in dem in die
Gärten fallen und gefallen durch, ist der nun
Dreierhofen von der Front der ersten Original Gärte,
ist nur im Prospect, der Symmetrie und Geschmack
angabot. in Matheis naturalis hat der artifi-
ciali und in manchen Büchern trüb. Im Pfannflaß
selbst wonach eine derer seltene Familie von der
Gärten, welche Gärte und Pfannflaß, Hantwilt soll.
Die Gärtemütter in derer über mir in derer mühen
dieses, weil es Gärte Mitternacht war. Die in derer
Lichtes in derer Gärte, das sie nicht nur in derer Gärte
waren, weil sie noch in derer Gärte und Pfannflaß,

um folglich auch süße noch saure Milch, und
denn noch diese Vorzüge haben, daß sie und ob sie auch
in jeder Zeit und ganz zum Eigentum be-
sitzen, so waren dieselben noch zum Ansehen
Noch der Erde sehr befähigt, den ganzen Vor-
zug zu erlangen, ihr Guss zu den meisten
und ihren Zustand vollkommen zu machen. Kommt
den Gebäuden fällt diese Familie nicht nur so
wären zu wünschen, daß wir in diesem Häu-
seln solche Wohlthaten sehen möchten, so würde es
in statu ecclesiastico und civili sehr zu wünschen.
Die vorzüglichste muß auch die gütigste Disposition und
sicheren Wohlthaten im Leben haben, nämlich
den unerschütterlichen Mächtigkeiten, wobei ich mich
erinnere, daß Jacobus Brunner Joh. A. und mich
schon in einem Hause: ich bin zu gering, die zu
gering äußerliche Dingen, zumal das!

Neumarkt ging zurück zum Häuflin, dessen
noch alle Familien mit vielen anderen Ge-
schäften hatten. Es gab das noch man-
mal in und unter der Liebe, die in den
Lagen, und die sehr zu wünschen, wenn

146

mein unter dem Kreuz und Zierling noch einige
Weichen Röhrlin finden und sonst. Zu
Rundigen der Waffeln mein Tschelch Fuß.
mein auf die auf nächste Woche, und habe nun
für Ruhe, das nächste Montag g. g. noch immer
Gotteliebt in der firsigen Leons Kirche sein
wären, welche mich dringlich viel das Pfingst.
fest kommen ist, und ich nicht weiß, wie es mit
Philadelphia und dem Filialisten mag.

Mittwoch und Donnerstag 4. und 5. May
war unpäßig, so wie in und unter dem Fuß,
und verbrachte die übrige Zeit zum nötigen
Verarbeiten von.

Freitag 6. und 7. May besuchte in und unter
Jemeline, conferierte auch mit dem Englischen
Doctor wegen meiner Leisten. Er sagte, daß
sie zu früh aufgalten: ist entzündet:
cepanke causa cepal effectus. Ich meine
aber daß Nasa fluida corrumpt, und
Nakra peccans nun mit gefährlicher Gefahr
zu waschen, wenn sie nicht separat entfernt.